

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

STREITPUNKTE

1. Religionsunterricht – konfessionell oder multireligiös?	15
-----------------------------------------------------------------------------	-----------

Ist der konfessionelle Religionsunterricht pluralitätsfähig?	15
-------------------------------------------------------------------------------	-----------

Andreas Verhülsdonk

Replik <i>Thorsten Knauth</i> : Gemeinsame Anliegen und unterschiedliche Akzente	28
--------------------------------------------------------------------------------------------	----

Dialogische Religionspädagogik als Weg aus dem Identitäts-Relevanzdilemma des Religionsunterrichts	34
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Thorsten Knauth

Replik <i>Andreas Verhülsdonk</i> : Identität und Dialog	49
--------------------------------------------------------------------	----

2. Religiöses Lernen – aus Teilnehmer- oder aus Beobachterperspektive?	53
-----------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Pluralitätsfähige Religionspädagogik im Perspektivenwechsel von Teilnahme und Beobachtung	53
------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Bernhard Dressler

Replik <i>Wilna A.J. Meijer</i> : Ist die Gegenüberstellung von »Innen« und »Außen« wirklich nützlich?	66
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Eine allgemeinpädagogische Fundierung der Pluralität im Religionsunterricht . . .	70
------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Wilna A.J. Meijer

Replik <i>Bernhard Dressler</i> : Religion ist nicht über ihre sekundären Effekte zu erschließen	83
------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

JUSTIERUNGEN

3. Wofür muss religiöses Lernen heute nützlich sein?	89
Pluralitätsfähige Religionspädagogik zwischen sozialer Relevanz und religiöser Transfunktionalität	89
Elisabeth Naurath	
Replik <i>Eckhard Nordhofen</i> : Nutzlose Nützlichkeiten oder das transfunktionalistische Paradox	99
Weltwirksam, weil weltfremd. Religionspädagogik in der Tradition der biblischen Aufklärung	103
Eckhard Nordhofen	
Replik <i>Elisabeth Naurath</i> : Singular sucht Plural oder: Warum die Wirksamkeit der Religionspädagogik nicht in Weltfremdheit liegen kann	112
4. Wie reagieren auf die Vielfalt religiöser Bedürfnisse?	117
Zur Pluralität und Ambivalenz religiöser Bedürfnisse – oder des Kaisers neue Kleider beim religionsdidaktischen Discounter	117
Godwin Lämmermann	
Replik <i>Thomas Ruster</i> : Was ist scheinhaft an den religiösen Bedürfnissen?	129
Religiöse Pluralität schaffen – mit dem Rücken zur Transzendentaltheologie	132
Thomas Ruster	
Replik <i>Godwin Lämmermann</i> : Rettungsschirme, Himmelsmächte und Engelwerke	146
5. Wie umgehen mit dem, was sich dem Verstehen entzieht?	149
Das Verschwinden des Subjekts im Anderen. Anmerkung zu einem Problem theologischer Alteritätsdidaktik	149
Lothar Kuld	
Replik <i>Bernhard Grümmе</i> : Fremdheit und Differenz als gefährliches Problem	156
Differenz denken? Überlegungen zu einer alteritätstheoretischen Dialogizität	158
Bernhard Grümmе	
Replik <i>Lothar Kuld</i> : Dem Anderen in seiner Andersheit den Vorrang lassen?	170

BILANZ

Religiöse Bildung in Zeiten individualisierter Religiosität	175
Rudolf Engler	
Umgang mit Normativität: »Das Andere« und das »Mehr« des Religionsunterrichts	193
Hans-Georg Ziebertz	
Bilanz im Blick auf den Umgang mit Pluralität in den Kirchen: Vom hehren Anspruch und einer ernüchternden Wirklichkeit	213
Ulrich Schwab	
Bilanz im Blick auf die Zusammenarbeit mit der Erziehungswissenschaft: Zum bildungstheoretischen Horizont pluralitätsfähiger Religionspädagogik	225
Friedrich Schweitzer	
Literatur	239